



## Lyrik als Medizin?

Menschen sind bekanntlich nicht immer gesund, frisch, stark, sondern voll Schmerzen, traurig, geschwächt, verzweifelt, ängstlich usw. Sie haben seit je nach immer neuen Gegen- und Heilmitteln gesucht: Kräuter, Pillen, Spritzen, Operationen, Hypnose, Meditation, Gebet, Ekstase u. v. m.

Meine Frage: Wie weit kann man auch Dichtung, passiv genossen oder aktiv ausgeübt, nach dem Motto „Man nehme...“ als Heilmittel anderen oder sich selbst verordnen?

silesio

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!